

Mautrol®-Bohrloch-Suspension

- WZ "MAUTROL" ges. gesch., Deutsches Patentamt, K 50 862

Verkieselungsschlämme zur Hohlräumverfüllung vor Injektionen gegen aufsteigende Feuchtigkeit

Eigenschaften

Füllmörtel mit verkieselnden Eigenschaften. Lässt sich mit Wasser zu einem fließfähigen, dünnflüssigen Mörtel anmischen, der bis in die feinsten Hohlräume und Risse dringt. Bewirkt außerdem eine Verfestigung des Baustoffes.

Technische Daten

verarbeitbar	ca. 1 Stunde
Aufbohren nach	ca. 30 Minuten bis 3 Stunden
Porosität	< 3 Vol-%

Einsatzgebiete

Zum Füllen und Verfestigen von Hohlräumen und Rissen in Baustoffen z. B. vor der Anwendung von Mautrol® 2K, Mautrol® Flex 2K oder Mautrol®-Bohrloch-Flüssig, Crisin® 76 bei druckloser Injektion ohne KÖSTER Kapillarstäbchen und zum Schließen der Bohrlöcher nach erfolgter Abdichtung.

Verarbeitung

Stellt man nach dem Bohren der Löcher Zerklüftungen, Hohlräume, offene Fugen oder Risse fest, ist mit KÖSTER Mautrol® - Bohrloch-Suspension eine Verfüllung vorzunehmen.

Die Bohrlöcher werden vorab mit klarem Wasser ausgespült. Danach ist Mautrol®-Bohrloch-Suspension mit klarem Wasser (ca. 12 l per 25 kg Sack) zu einer schlämmeartigen Masse anzurühren und sofort anschließend in die Bohrlöcher mit geeignetem Gerät einzufüllen und zu verdichten.

Nach ca. 30 Minuten bis max. 3 Stunden sind die Löcher freizubohren, so dass nur noch die Hohlräume, nicht jedoch die Bohrlöcher verfüllt sind. Nach frühestens 3 Stunden erfolgt die Abdichtung mit dem gewählten Abdichtungsmaterial.

Nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten werden die Bohrlöcher mit Mautrol® Bohrloch-Suspension verfüllt.

Verbrauch

ca. 1,6 kg je Liter Hohlraum

Reinigung der Geräte

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Gebinde

25 kg Sack

Lagerung

Trocken, ca. 6 Monate lagerfähig.

Sicherheit

Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen. Bei der Verarbeitung des o. g. Materials mit Packern entstehen Drücke. Bitte nicht direkt hinter Packer stehen. Arbeitsumfeld vor Verschmutzungen schützen.

Hinweis

Bei Zerklüftungen, Hohlräumen, offenen Fugen oder Rissen, bei denen ein Verschluss aus statischen Gründen nicht erforderlich ist, empfehlen wir zur Überbrückung dieser Fehlstellen die Verwendung der KÖSTER Kapillarstäbchen, bei Mauerwerksdicken über 24 cm die Anwendung des Saugwinkel-Verfahrens. Bitte beachten Sie die entsprechenden Verfahrensbeschreibungen.

Zitierte technische Merkblätter und Verfahrensbeschreibungen

KÖSTER Mautrol® 2K	Art.-Nr. 3.061
KÖSTER Mautrol® Flex 2K	Art.-Nr. 3.062
KÖSTER Mautrol®-Bohrloch-Flüssig	Art.-Nr. 3.041
KÖSTER Crisin® 76	Art.-Nr. 3.081
KÖSTER Kapillarstäbchen	Art.-Nr. 11.063/4
KÖSTER Saugwinkel	Art.-Nr. 12.03087

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen, aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzliche Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.